

Das Votum des Dr. Hider in Altona um Einführung der...
86. Sitzung, Mittwoch, den 20. Mai 1914.
Am Ministertisch: Herr v. Schorlemer.
Präsident Graf Schwerin-Löwis eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr.

Abg. Krieger (Frankfurt)

bespricht das Reichsfinanzgesetz, bleibt aber im einzelnen auf der Tribüne untertänzlich.

Abg. Just (Köln)

Bei der Ausführung des Reichsfinanzgesetzes von 1908 haben sich in Altona, Wittenberg und Pommern...
Die Inanspruchnahme wird dadurch vermindert, daß im Gesamtbudget der Reichsfinanzverwaltung nicht existieren und Streifen im Reichsfinanzgesetz...

Abg. Voller (Sag.)

erhebt Vorwürfe gegen die landwirtschaftliche Genossenschaft in Josenburg...
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)

Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)

Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)

Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)

Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)

Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)

Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)

Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)

Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Es folgt der Bericht.
Abg. Heins (Köln, b. Konf.)
bittet um Gewährung von gutem Gohal aus staatlichen Fortsetz an Dorfgemeinden, die Deputat erhalten.

Abg. Dr. Giesler (Köln)
wünscht stärkere Berücksichtigung der Bauherren gegenüber ausländischen Produzenten bei Ankäufen von Eisenbahnmaterial durch die Eisenbahnenverwaltung.

Abg. Dr. Wendlandt (Köln)
wünscht, daß mehr als bisher Holzschwellen im Eisenbahnbau statt eiserner verwendet werden.

Abg. v. Pappenberg (Köln) schließt sich den Ausführungen des Abg. Heins an.
Der Fortsetz wird bewilligt.

Abg. v. Trampejnski (Köln)
klagt darüber, daß Mittel der Anleihekommmission dem Osmarverein ausgesetzt seien.

Minister von Schorlemer:
Die Sache ist genau untersucht worden. Im Jahre 1910 sind dem Osmarverein aus dem Dispositionsfonds 4000 M. gezahlt worden, aber nicht für die politischen Zwecke des Vereins...

Abg. Ballenborn (Gentz)
bestimmt einen Antrag, die Frage zu prüfen, auf welchem Wege der Verhinderung der wirtschaftlichen Lage des preussischen Wägenbauers geteilt werden könne.

Abg. Meyer-Diepholz (Köln)
führt aus, daß keine Parteireue aus dem Rheinlande den Antrag Ballenborn mit unterzeichnen hätten.

Abg. Eder-Winzen (Köln)
bestimmt einen Antrag auf Schaffung eines Fonds zur Förderung der Wirtschaft in der Provinz Westfalen...

Abg. v. Kessel (Köln)
Dem Antrag Ballenborn stimmen wir gern zu. Wir erkennen an, daß die Lage der Provinz Westfalen sehr schlecht ist. Der Antrag Eder-Winzen ist nur ein kleines Mittel...

Abg. Veltin (Gentz)
verlangt eine Revision des Weingesezes.

Abg. Veltin (Gentz)
schilfert einen Fall aus seinem Wahlkreis, wo einem Pächter bei einer Einquartierung sein Haus abgebrannt sei und fordert stärkere einheitliche Bestimmungen für die Soldaten beim Umgehen mit Katernen.

Minister von Schorlemer:
Der von dem Redner vorgetragene Fall hätte sich wohl besser zu einer mündlichen Besprechung eignen. Außerdem gehört die Sache in das Ressort des Kriegsministeriums, ich bin jedoch bereit, mich mit diesem in Verbindung zu setzen.

Abg. Wente (Köln)
Dem Antrage Eder-Winzen stimmen wir zu. Schon bei der zweiten Lesung habe ich an verschiedenen Stellen nachgewiesen, daß bei den Zwangsabschlüssen bei der Wau- und Klauen-

Ein Regierungskommissar:
Die Fälle des Korredners haben wir nicht untersucht können, weil sie nicht mitgeteilt hat; doch können wir die von ihm vorgelegten Urkunden nicht untersuchen, weil sie nicht vorliegen. Jedem einem amtlichen Bericht ist in dem Falle, den der Korredner angeführt hat, die Entscheidung entgegen der Behauptung des Abg. Wente in Anwesenheit des Eigentümers festzustellen. Am die Nebenfragen zu erledigen, ist nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht möglich. (Weißl. rechts.)

Abg. Andre (Köln):
Ich bitte den Minister, im Bundesrat dahin zu wirken, daß das Weingesez zugunsten der kleinen Weinbauern geändert wird. Wir besitzen die guten Weinlagen des Weingesezes nicht, aber die Bestimmungen dieses nicht zu Gebührenden der allseitigsten Winger führen. Nehmen Sie daher den Antrag Ballenborn einstimmig an. (Weißl. bei der Bank.)

Abg. Krieger (Frankfurt)
bespricht das Reichsfinanzgesetz, bleibt aber im einzelnen auf der Tribüne untertänzlich.

Abg. Just (Köln)
Bei der Ausführung des Reichsfinanzgesetzes von 1908 haben sich in Altona, Wittenberg und Pommern...

Abg. Voller (Sag.)
erhebt Vorwürfe gegen die landwirtschaftliche Genossenschaft in Josenburg...

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Abg. Voller (Sag.)
Präsident Graf von Schwerin-Löwis macht den Redner darauf aufmerksam, daß das preussische Wahlrecht nicht zum Landwirtschafts-Gesetz gehört.

Circus

E. Blumenfeld Wwe.
Guhrau-Magdeburg
 (Inhaber: **Gebrüder Blumenfeld**.)

Halle auf dem Robplatz

Première: 22. Mai,
Freitag, 8²⁰ Uhr.
Die bunte Circuswelt
eines Jahrhunderts.

I. Abteilung
 Uraufführung des Manegeschaustücks
„Bankisten u. Gaukler vor 100 Jahren.“

Mitwirkende Personen:
 Professor La Pré Herr Mohr
 Bürgermeister Gerstenkorn Blumenfeld
 Seine Frau Mme. Praha
 Bäckermeister Spitz, Kommandant
 der Bürgerwehr Herr Praha
 Schwertfeger, Korporal der Bürger-
 wehr Jack
 Rekrut Huber Hermann
 Saporin, Kunstreiterprinzipal Hermandez
 Seine Frau Mlle. Olympia
 Der Menschenfreund Herr Norenz
 Der Degenschlucker Dechert
 Hanswurst O'Leary
 Mister Smith Alfonso
 Seine Frau
 Sein Diener John Schön
 Lumpenmetz Gottlieb
 Ein Ferschlesser Oswald
 Patrizier und Patriziorinnen, Bürger, Handwerker,
 Studenten, Bürgersoldaten, Gaukler, Bankisten, Publi-
 cists, Akrobaten, Springer, englische Reiter, Pierrots,
 Bajazet, Possenreisser, Tänzerinnen.
 Ort der Handlung: Eine süddeutsche Kleinstadt
 um das Jahr 1800.

II. Abteilung.
Artisten und Circus von heute.

Die Rekordnummern der modernen Circuskunst.
 Darunter:
Der Mann in der eisernen Kugel, die kommende
Sensation der Weltausstellung in San Francisco.
Moderne Gladiatoren: Das Auffangen einer
abgeschossenen Granate.
Gräfin Bettina von Miremont, Schulreiterin.
Der Todessprung über zwei geschlossene
Droschken.
Das Operettenpferd des Gentlemanreiters.
 12 weitere Weltattraktionen 12.

Sonabend, den 23. Mai, 4 Uhr nachm.
Grosse Familienvorstellung
 zu ermäßigten Preisen und dem gesamten
 Programm, darunter das Manegeschaustück:
Bankisten und Gaukler vor 100 Jahren.

Volkstümliche billigste Eintrittspreise:
 Im Vorverkauf in der Zigarrenhandlung Steinbrücker
 & Jasper: Galerie 40 Pfg., III. Platz 70 Pfg., II. Platz
 90 Pfg., I. Platz 1,40 Mk., Sperrsitze 1,80 Mk., Logen-
 2,80 Mk. An der Circuskasse ab 7 Uhr abends: Galerie
 50 Pfg., III. Platz 80 Pfg., II. Platz 1 Mk., I. Platz
 1,50 Mk., Sperrsitze 2 Mk., Logenstühle 3 Mk.
 Die auf die Billette entfallende städtische Billetsteuer
 trägt die Direktion.

25. Magdeburger Jubiläums- Pferde-Ausstellung u. Markt

verbunden mit einer
Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte
 sowie von
 deutschen Schäferhunden, Ziegen, Geflügel und Kaninchen

am 23. Mai bis 26. Mai 1914

auf dem Craucauer Anger, zwischen Angerschloßchen und Schießstandweg
 Haupteingang gegenüber dem Angerschloßchen. — Eingang nur für Fußgänger am Schießstand-
 weg. — Beide Eingänge haben Halteplätze der elektr. Strassenbahn Alter Markt—Herrenkrug.
PROGRAMM:
Eröffnung der Ausstellung am Sonnabend, den 23. Mai, morgens 8 Uhr.
 Von 9 Uhr ab: Vorstellung und Ankauf der Lotterie-Pferde und Wagen.
Am Sonntag, den 24. Mai, nur Ausstellungstag.
 Von 8 Uhr ab: Richten der Hunde im grossen Ring.
 Von 3 Uhr ab: Reiten von Abteilungen des Ulanen-Regts. „Hennigs von Treffenfeld“ (Altst.)
 Nr. 16, des Thüring. Husaren-Regts. Nr. 12, des Kürassier-Regts. „von Seydlitz“ (Magdeb.) Nr. 7
 und des Magdeb. Husaren-Regts. Nr. 10, sowie Vorführung 2 hessischer Geschütze des Feld-
 Art-Regts. „Prinzregent Luitpold von Bayern“ (Magdeb.) Nr. 4.
Von 4 Uhr ab: Preisfahren der Aussteller. Preise der Stadt Magdeburg und Vereinspreise.
 Weisse Schleife 1. Preis, rote Schleife 2. Preis, grüne Schleife 3. Preis.
Am Montag, den 25. Mai, von 1/10 Uhr vormittags ab:
 Preisreiten der Aussteller. Vereinspreise. Weisse Schleife 1. Preis, rote Schleife 2. Preis,
 grüne Schleife 3. Preis.
Um 12 Uhr mittags: Belohnung langjähriger landwirtschaftlicher Arbeiter der Vereinsmitglieder.
Von 3 Uhr ab: Militärische Vorführungen.
Von 4 Uhr ab: Vorstellung der angekauften Lotterie-Pferde.
Von 5 Uhr ab: Vorführung von Polizeihunden.
 In den nicht angegebenen Stunden sind die Bahnen zur Mustering aller ausgestellten
 Pferde frei.

An allen 4 Tagen finden Militär-Konzerte statt.

Der Eintrittspreis beträgt am 23. Mai 100 Mk., am 24. Mai 0,50 Mk., am 25. Mai 1,00 Mk. und am
 26. Mai 0,25 Mk. à Person. — Danerkarten kosten 3,00 Mk. — Der Platz auf der Tribüne kostet
 1,00 Mk. extra pro Tag.

Am Montag, den 25. Mai u. Dienstag, den 26. Mai, Ziehung der Lotterie.
Lose à 1.00 Mk., sind durch **Herrmann Semper, Magdeburg,**
Magdeburg, Kaiserstrasse 86. Kaiserstrasse Nr. 90, zu beziehen.

Das Komitee:
 v. Nathusius, Kgl. Landes-Oekonomierat, Hundsburg. E. Tramitz.



Ritter Baby-Flügel

übertreffen selbst die
 höchsten Erwartungen und
 sind unübertroffen in
Tonschönheit und
Preiswürdigkeit.
 Referenzen und Katalog
 kostenlos.

Rino-Salbe

wird bei
Verletzungen, Flechten
Haut-Ausschlägen, blauen
Fingern, Barfisches und
alten Wunden
 angewendet
 Dose M. 1,15 u. 2,25
 Zu haben in allen Apotheken.

Rönisch Flügel—Pianos

Alleinverkauf
Albert Hoffmann,
Am Stebeckplatz.

Ollene Stellen. Weibliche

Für ein blühendes höheres
 Leben und Gutes Gedeihen
 wird dem Muttersort 1. Juni
 eine tüchtige, fleißige und gesund-
 lüchtige
Kontoristin
 aus guter Familie gesucht. Die-
 selbe muß mit all. Kontorarbeiten
 vertraut sein, flüssig schreiben
 und die Schreibmaschine bedienen
 können. Off. Briefen mit An-
 gabe der Gehaltsansprüche, mög-
 lich auch Photographie, unter
 B. N. 4322 an Rudolf Mosse,
 Halle, erheben.

perfekte Köchin

die ein. Hausarb. übern. Wldg.
 mit Jeanus Kenter, 19, bei
 Frau Direktor Zsanderlatz.
 Gehalt zum 1. Juni od. 1. Juli
 junger Mädchen als
1. Hausmädchen,
 dieselbe muß gut schreiben können,
 und fleißig sein, etc. Zimmer-
 Offerten erhebt
 Frau Reichmanns Lesius,
 Götzen, Wallfr.

Sankt-

Rufus-Bräu

patentamtlich geschützt.

Erstklassig. Tafel-Starkbier.

Aus Original Münchener Malz hergestellt.
30 Flaschen Mk. 3,60 frei Haus.
Händler erhalten Vorzugspreise.
 Telephone 27 und 955.

Hotel goldener Ring am Markt. Erstklassige Renn-Wenits in 2 u. 3 Wozf. Reichhaltige Abendbrotkarte.

Bad Suderode Harz

Glänzende **Hell-** **erfolge!**
 1. **si. mal. Luftröhren** **Chancemaque**
 2. **Trink-Kur auf KALETHAPIE**
 3. **Grund d. neuen** **ENALIA OPIUM**
Arztle: Dr. Wilde, Dr. Delle, Dr. Facklam-Sanal.
 Prsp. kostenlr., Führer u. Karte je 25 Pf. Die Kurverw.

Männliche.

Geldschrankfabrik
 mit handbrechenden Heubiten, welche festen
 Verfall u. hohen Verdienst garantieren, leicht zu
 gut stützen
Vertreter.
 Ständige Gelegenheit, sich mit kleinem Kapital solide
 Offerten unter V. 1014 an d. Exped. d. Hg.

OSTSEEBAD (MARINE-FLUGPLATZ)

Warnemünde
 Von Berlin u. Hamburg 4. Koppenhagen 5 St. Bahnhöfe in 1.2.3. Klasse. — Sand-
 strand, Familienbad, Inselbad, Sanatorium, Wellen-, Hochbad (mit
 elektr. Bahn 12 Min.), Heilkr. Teichplätze, 1-10. Aug. Ostseebad Warnemünde.
 (Wettwerb für Wasserflugzeuge.) Prsp. d. d. Badeverwaltung.

Rheumatisches etc. fahrt Bad-Lindau Harz

Stenerreklamationen.
Höhlerjekt
Tafelgetränk
Otto Gottschalk,
 Tel. 263

Stellenvermittlung

Stellen-Gesuche Männliche.

Selten günstige Gelegenheit
 zur Angleiterung oder
 Verfertiger Kaufmann in geleitet Jahren, langjährige
 offener Leiter und Vertrauensmann einer bedeutenden,
 altrenommierten der Reich u. Kolonial wasserbranche nahe
 liegenden Firma eines Großhändler der Provinz Sachsen, sucht
 wegen seines Geschäftsstellung bedingten Aufstiegs
 anderweitige ähnliche Stellung unter Führung vorüber-
 gehender persönlicher Gehaltsbeziehungen, bedeutenden
 Einkommens, infortuner Spezialarbeit, erster Gehalts
 ausfallen zu te. Angebote erhebt unter Offiz. A. 4322
 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Grosse Steinstrasse 74, I. Ueber Café Bauer.
 empfiehlt in
 grosser Auswahl
Jackenkleider
 aus modernem
Waschstoffen.
 Weiße Waschkleider
 und Blusen
 aller Preislagen.
 Fernsprecher 243.

Sellin
Ostseebad u. klimatischer Kurort, gen.
„Perle der Insel Rügen“. Herrl. Lage. Laub- u.
 Nadelwald. Seebäder. Warme u. medizin. See-
 bäder, Sanatorium, Arzt u. Apotheke, Dampfer-
 anlegestelle. — Kanalisation u. Wasserleitung.
 Prsp. d. Verband. Deutsch. Ostseebad. und durch
 die Bäderdirektion. Frequenz 1911: 14961 Besucher.